

Ein Ostergarten

... für Dich, für deine Familie, für OMA/OPA, für's Altenheim, ...

Vaihingen Enz, 02.04.20

Ostern steht vor der Tür!

Am kommenden Sonntag feiern Christen in aller Welt Palmsonntag, in der folgenden Karwoche bis Ostern gibt es normalerweise Andachten, bei denen sich viele Menschen versammeln und an die Ereignisse rund um Ostern erinnern und die Auferstehung gemeinsam feiern.

Dies geht dieses Jahr jedoch nicht. Deshalb haben wir hier eine Anregung, wie man trotzdem an die einzelnen Stationen erinnern kann. Vielleicht könnt ihr den Ostergarten in ein Fenster stellen, das zur Straße zeigt und von außen gesehen werden kann? Oder in euren Vorgarten, damit Spaziergänger*innen ihn wahrnehmen können?

Oder ihr macht nach jeder Umgestaltung eine Aufnahme und schickt sie dann immer Oma und Opa?

Vielleicht kennt ihr auch jemandem im Altenheim, dem ihr dann am Ende damit eine Freude machen könnt (vor den Altenheimen steht meistens ein Wagen, auf dem man ein Mitbringsel abstellen kann).

Hier gibt es eine Anregung einen Ostergarten/eine Osterkrippe zu basteln. Begonnen wird an **Palmsonntag**, die Stationen 2–5 geschehen an **Gründonnerstag**¹, Station 6 an **Karfreitag** und die letzte Station am frühen **Ostermorgen** (oder am Samstagabend).

Die Ideen dazu haben wir im Netz gefunden:

Von der Seite <https://www.mamaabba.de/oster-deko-die-osterbotschaft-entdecken-teil-2/> ist der ganze **Text in blau** und die ersten Bilder (Seite 2 und 3).

Weitere Ideen findet ihr auf S.4. Und wenn ihr die Ostergeschichte noch einmal nachlesen wollt, findet ihr sie z.B. hier:

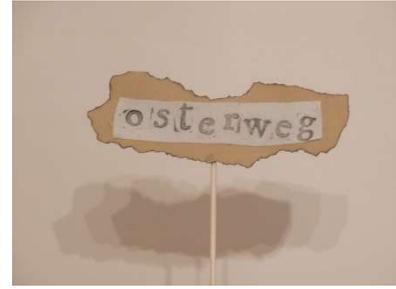
<https://www.tollabea.de/die-ostergeschichte-kurz-fuer-kinder-nacherzaehlt/>

¹ Man kann es natürlich auch auf mehrere Tage aufteilen, z.B. Montag: Station 2, Dienstag: Station 3, Mittwoch: Station 4, (Grün-)Donnerstag: Station 5

NUN die IDEE von mmaabba.de:

Dieses Jahr möchte ich die Osterwoche mit den Kindern bewusst

angehen. Dazu habe ich einen *Osterweg* vorbereitet, ähnlich einem Ostergarten. Ich habe ein längliches Tablett mit Folie ausgelegt und **Moos** darauf verteilt. Aus **Steinen** habe ich einen Weg gelegt. Für den Hügel Golgatha habe ich ein Stück **Steckmoos** unter das Moos gesteckt. Am Ende des Weges habe ich aus größeren Steinen ein Grab gemacht. Nach Belieben kann man ein kleines Schild „Osterweg“ aus **Stofftüte**, **Stempelbuchstaben** und **braunem Briefumschlag** (dessen Rand ich mit **Feuerzeug** „abgebrannt“ habe) basteln, auf einen **Schaschlik-Spieß** kleben und in das Moos stecken.



IN DER OSTERWOCHE WERDEN WIR MIT DEN KINDERN „JESUS AUF SEINEM LETZTEN WEG BEGLEITEN“.

Station 1: Palmsonntag

An Palmsonntag zieht Jesus in Jerusalem ein, die Menschen begrüßen ihn mit Palmzweigen und breiten ihre Kleider vor ihm aus. An den Anfang des Weges legen wir „Palmzweige“ (von einer Zimmerpflanze) und „Kleider“ (Stoffstücke oder Reste von Stoffbändern).



Station 2: Gründonnerstag (oder Montag)

Judas verrät Jesus. Wir legen Euro-Münzen als Silberlinge und ein Stück alte Stofftüte als Geldbeutel auf den Weg.

Station 3: Gründonnerstag (oder Dienstag)

Jesus betet im Garten Gethsemane. Der Zweig einer Tanne und ein großer Stein deuten das an.

Station 4: Gründonnerstag (oder Mittwoch)

Jesus wird verhaftet, verspottet und bekommt eine Dornenkrone. Aus biegsamen Zweigen von jungen Sträuchern lässt sich symbolische eine Dornenkrone binden, welche auf den Weg gelegt wird.

Station 5: Gründonnerstag

Petrus verleugnet Jesus. In die „Dornenkrone“ werden Federn gelegt als Symbol für den Hahn.

Station 6: Karfreitag

Jesus stirbt am Kreuz. Ein Kreuz aus zwei Zweigen gebunden wird auf den „Hügel“ gesteckt.

Station 7: Ostersonntag

Gott weckt Jesus von den Toten auf. Der Stein vor dem „Grab“ wird geöffnet und mit Blüten (Gänseblümchen etc.) und einem Teelicht dekoriert. Osterglöckchen stellen wir als Symbol für Sonne / Licht hinter das Grab.



An das Kreuz kann man die Aufschrift „*risen*“ aufbringen.

(Anmerkung der Relilehrerinnen: das ist Englisch und heißt auferstanden, im Bibeltext steht am Kreuz: INRI... eine Abkürzung für Jesus von Nazareth, König der Juden)

Die „Dornenkrone“ wird zum Nest, indem man auf die Federn (siehe Verleugnung durch Petrus) Wachteleier *(Anmerkung: vielleicht auch sonst kleine andere Eier)* legt und somit symbolisiert, dass der Tod Jesu (= Symbol Dornenkrone) neues Leben (= Symbol Vogelnest) hervorbringt.

Die Grabhöhle könnt ihr auch mit einem kleinen Tontopf gestalten: Hier wird ein kleiner Tontopf hingelegt, mit Moos bedeckt und ein Stein davor ,gerollt' z.B.:



Diese Osterkrippe haben wir unter:

<https://www.family.de/unsere-osterkrippe/>

gefunden.

Ein weiteres Beispiel findet ihr unter:

<https://wheelymum.wordpress.com/2016/03/24/ostergarten-diy/>



Viel Freude beim Ausprobieren!

Wer möchte, darf uns auch gerne ein Foto schicken 😊